

# „Eine kleine Erfolgsgeschichte“

Die Bürgerstiftung Mühlacker feiert mit einem Grillfest ihren zehnten Geburtstag – Drittes Bürgerfrühstück steht an

Bürgerfrühstück, Bürgerforum, Bürgerpreis, Denkpfad, Arboretum – die Bürgerstiftung Mühlacker hat das Leben in der Stadt noch ein bisschen lebenswerter gemacht. In diesem Jahr feiert die Stiftung ihr zehnjähriges Bestehen. Mit einem Grillfest bedankten sich der Vorstand und der Stiftungsrat bei den zahlreichen Stiftern und Spendern.

VON JULIA KLASSEN

**MÜHLACKER.** Das bürgerschaftliche Engagement stärken und Mitbürger ermuntern, dabei mitzumachen – mit diesem Ziel ist die Bürgerstiftung Mühlacker vor zehn Jahren an den Start gegangen. „In einer Zeit von zunehmender Individualisierung und wachsender Gleichgültigkeit gilt es, den sozialen Zusammenhalt zu bewahren“, hatte Wolf-Dieter Fuchslocher damals gesagt. Zehn Jahre später kann er nicht ohne Stolz berichten: „Was wir geleistet haben, gleicht einer kleinen Erfolgsgeschichte.“ Zum runden Geburtstag hat die Bürgerstiftung ihre Stifter, Spender und Helfer zu einem Grillfest in den Garten beim Wohntreff der Lebenshilfe Vaihingen-Mühlacker eingeladen. Bei kühlen Getränken und Senderstädtern vom Grill erzählt das Vorstandsmitglied Wolf-Dieter Fuchslocher von den Anfängen der Stiftung und von dem, was die Bürger von Mühlacker von ihrer Stiftung in Zukunft noch erwarten dürfen.

Fuchslocher war schon vor zehn Jahren einer der Initiatoren der Bürgerstiftung. Zu den Impulsgebern gehörten außerdem Ursula Schaier und der ehemalige evangelische Dekan Ulf van Luijk, die mit Fuchslocher den ersten Vorstand der am 6. Juli 2009 gegründeten Einrichtung bildeten, sowie Klaus Bernhardt, Fritz Schäfer, Bertram Schaier, Arno Schütterle, Katja Geigle, Renate Prager, Adam Schubert und Jochen Sämann. „Wir hatten das ganz große Glück, von Anfang an Persönlichkeiten in unseren Reihen zu haben, die nicht reden, sondern anpacken“, betont Fuchslocher, der gemeinsam mit Elsbeth Rommel und Martin Sailer den aktuellen Vorstand der Bürgerstiftung bildet. Kontinuität sei eines der Attribute, für die die Stiftung stehe, sagt er. Das zeigt sich auch im Stiftungsrat. Valerie Wolf, Frank Händle, Hassan Özer und Jochen Sämann waren von Anfang an dabei. Mittlerweile gehören noch Johannes Bastian, Annette Beihofen-Föll und Tanja Gerst zu dem Gremium.

Die Kontinuität zeigt sich aber auch in der Arbeit der Stiftung, die laut Fuchslocher „ihren Platz in Mühlacker gefunden



Dankeschön: Vorstandsmitglied Martin Sailer (v. li.), Petra Herrling vom Umwelt- und Tiefbauamt Mühlacker und Sonja Bachmaier, die für ihr Engagement für die Bürgerstiftung einen Blumenstrauß bekommen, mit den Vorstandsmitgliedern Elsbeth Rommel und Wolf-Dieter Fuchslocher. Foto: Klassen

hat und nicht mehr wegzudenken ist“. Mit Einzelfallhilfen hat die Bürgerstiftung Mühlacker bereits zahlreichen Menschen geholfen, mit denen es das Schicksal nicht gut gemeint hat. Seit 2011 werden außerdem Ehrenamtliche ausgezeichnet, die sich für die Allgemeinheit und das Miteinander in Mühlacker einsetzen. Zuletzt erhielt der Stadtführer und Hobbyarchäologe Manfred Rapp, wie berichtet, den mit 500 Euro dotierten Bürgerpreis. Aber auch alle anderen Bürger profitieren von der gemeinnützigen Einrichtung.

Mit dem Bürgerforum in den Enzgärten hat die Stiftung zur Gartenschau 2015 einen Ort geschaffen für alle, die abseits im Grünen zur Ruhe kommen wollen. Der Denkpfad zwischen Burg und Sender regt beim Spazierengehen die grauen Zellen an, auf dem Weihnachtsmarkt ist die Bürgerstiftung ebenso vertreten wie beim Kinderferienprogramm oder – dieses Jahr zum ersten Mal – beim Mühlacker Straßenfest.

„Die Stiftung“, betont Fuchslocher, „das sind die Menschen dahinter, die sich für Projekte unermüdlich einsetzen. Immer wieder mit neuen Gedanken und Ideen, die

nicht einfach in der Schublade verschwinden, sondern auch zeitnah umgesetzt werden.“ Die Umsetzung, fügt er hinzu, sei allerdings nur möglich dank zahlreicher Privatleute und Firmen, die die Bürgerstif-

**„Die Stiftung, das sind die Menschen dahinter, die sich für Projekte unermüdlich einsetzen.“**

tung unterstützen, sowie dank der Stadtverwaltung.

„Das Stiftungskapital ist gesichert“, sagt Stiftungsratsmitglied Valerie Wolf, die die Finanzen im Blick hat. Allerdings sei die Bürgerstiftung auf Spenden angewiesen, nicht zuletzt, weil die Zinsen im

Keller sind. Gut, dass sie sich auf ihre Spender verlassen kann. Rund 18 000 Euro an zweckbestimmten Spenden kamen zum Beispiel jüngst für das Arboretum in den Burganlagen zusammen. Der Baumlehrpfad ist das aktuelle Großprojekt der Bürgerstiftung, von dem noch die kommenden Generationen profitieren sollen.

Die nächste Veranstaltung steht bereits am 30. Juli an. Zum dritten Mal findet auf dem Maulbeerbaumplatz das Mühlacker Bürger-Frühstück statt. „Die Idee war, Mühlacker beim gemeinsamen Frühstück zusammenzuführen“, sagt Wolf-Dieter Fuchslocher. Die Resonanz zeigt: Dies ist gelungen. Auch für dieses Jahr wurden schon zahlreiche Tische gebucht. Und sicherlich besteht dort auch die Möglichkeit, gemeinsam auf zehn Jahre Bürgerstiftung zurückzublicken.

▪ Noch bis Freitag, 21. Juni, kann man sich bei der Volkshochschule Mühlacker für das dritte Bürgerfrühstück unter der Kurs-Nummer G1102.02 anmelden – entweder online unter <https://vhs.muehlacker.de> oder telefonisch unter der Nummer 07041/876-300.